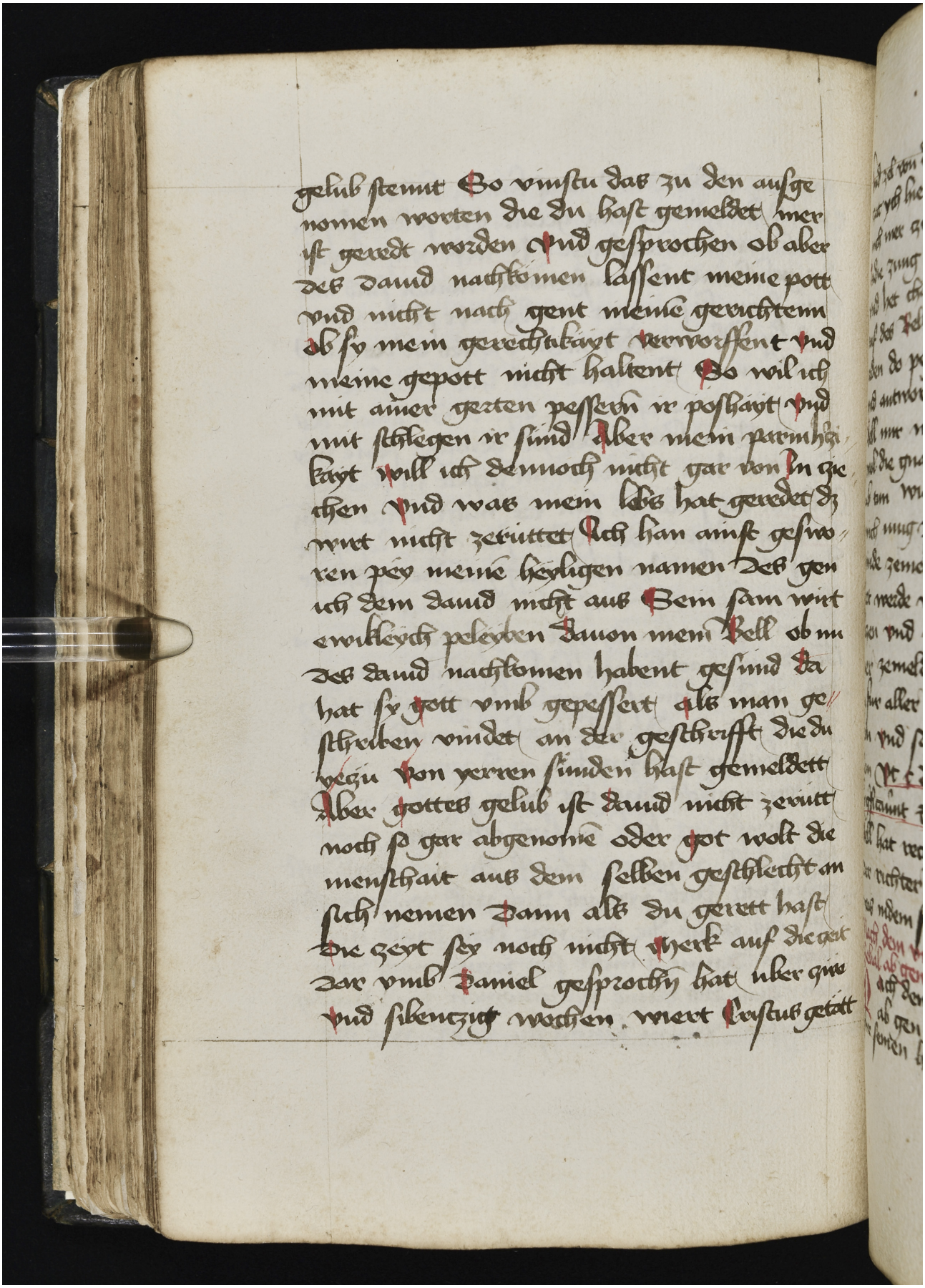
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gelub stemt ¶ So vmstu das zu den ausge
nomen worten die du hast gemeldet mer
ist geredt worden ¶ vnd gesprochen ob aber
des dauid nachkomen lassent meine gott
vnd nicht nach gent meine gerechtem
ob sy mein gerechtikayt verworffent ¶ vnd
meine gepott nicht haltent ¶ So wil ich
mit ainer gerten pessern ir poshayt ¶ vnd
mit stiflegen ir sind ¶ aber mein parmhz
kayt ¶ will ich dennoch nicht gar von in ge
then ¶ vnd was mein leb hat geredet dz
wirt nicht zerittet ich han ainst gesw
ren bey meine heiligen namen des gen
ich dem dauid nicht aus ¶ Sein sam wirt
ewikleych peleyben dauon mein ¶ Bell ob nu
des dauid nachkomen habent gesind da
hat sy ¶ gott vmb gepessert als man ge
stiftten findet an der gestiftt die du
hegu von yerren sinden hast gemeldett
¶ aber ¶ gottes gelub ist dauid nicht zeritt
noch so gar abgenome oder got wolt die
menschait aus dem selben gestlecht an
sich nemen ¶ Dann als du geritt hast
die geyt sey noch nicht ¶ Merk auf die geit
dar vmb ¶ daniel gesprochen hat vber gw
¶ vnd silentzigk wechen wirt ¶ Cristus getatt